

STIFTUNG | 7 | 0 | 0 | 0 EICHEN

Zur Förderung der weltweit einmaligen Sozialen Raum-Zeit-Skulptur von Joseph Beuys



7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung



Joseph Beuys – 7000 Eichen Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft und viele Steine des Anstoßes

Menschen, die in Kassel wohnen oder zur documenta hierher kommen, fällt es nicht leicht, die überall im Stadtgebiet gepflanzten Bäume mit ihren Basaltstelen zu überblicken. Diese breiten sich derart weit in verzweigte Gefilde aus, dass das Kunstwerk „7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ visuell kaum zu erfassen ist, obwohl man doch allenthalben darüber stolpert.



1982

Steine des Anstoßes mit Bäumen, einem Symbol des langfristigen Überlebens und damit der Zukunft zu schaffen, war eine Ausgangsidee von Joseph Beuys. Und er konfrontierte damit ausgerechnet Rudi Fuchs, der als Künstlerischer Leiter der documenta 7 doch vorhatte, die Kunst wieder mehr zurück ins Museum zu bringen. Joseph Beuys, der einzige Künstler, der an sechs aufeinander folgenden documenta-Ausstellungen präsent war, zielte aber nicht nur auf AusstellungsbesucherInnen, sondern auf alle Menschen, auf ihre Lebenssituation und die Sichtbarmachung von Handlungsoptionen für die Zukunft. Indem er Bäume – zumeist Eichen, aber auch andere Arten – als lebendige, wachsende Skulpturen mit den mineralisch harten Basaltsteinen kontrastiert, schafft er Reflexionsräume

nicht nur für ökologische Aspekte, sondern auch für soziale Bezüge und unseren Umgang mit Natur und gebauter Umwelt.

Wer sieht, wie der geniale Einfall von Joseph Beuys lärmend-öde „Einfallstraßen“ in dreireihige Allen verwandelt hat, wie Häuserschluchten aus Stein und Beton grüne, lichte Baumdächer erhalten und die Beuys-Bäume an städtebaulichen Konfliktpunkten wie Sensoren weitere Verbesserungen anmahnen, wird das Kunstwerk mit großem Dank und als ständigen Denkanstoß erleben.

Auf unserer Website www.7000eichen.de können Sie das gesamte Kunstwerk im Baumkataster der Stadt Kassel überblicken und auch über jeden einzelnen Baum Informationen erhalten.



v. l. n. r.: Rudi Fuchs, Joseph Beuys, Johannes Stüttgen, Fernando Gröner, Rhea Thönges und Hans-Jürgen Taurit

Die Finanzierung

Nicht nur die praktische Realisierung dieses monumentalen Kunstwerks gestaltete sich kompliziert – lange Zeit stand seine Finanzierung in den Sternen. Sehr schnell wurde klar, dass der für documenta-Außenkunstwerke eingeplante Kostenrahmen von 150.000 DM bei weitem überschritten werden würde.

Aber nicht nur bei der Konzeption – auch bei der Finanzierung zeigte sich Joseph Beuys äußerst kreativ: Nachdem die New Yorker Dia Art Foundation einen Anschubbetrag zum Projekt beisteuerte, legte das 7000-Eichen-Büro eine Spendenaktion auf, bei der BürgerInnen sich mit 500 DM am Projekt beteiligen konnten, auch Plakate und andere Projekt-Druckwerke wurden verkauft.

7000 Eichen

34 Künstler stifteten eine Art
für die Aktion von Jo
Garcelo Bozziniat Genys Bö
Brown Chia Clemente Croc
uhn Deutsch Jisler Jak
Haring Immendorff Kapo
Koberling Knobel Köhne
Marden McLean Mertz Mid
M. Oehlen A. Oehlen Paladi
Rauschenberg Salome
Tanner Trombly Vorhol

Eine große Summe erbrachte eine Solidaritätsaktion von Beuys' 34 Künstlerkollegen, die jeweils ein Kunstwerk für eine Versteigerung spendeten – darunter zum Beispiel Sandro Chia, Tony Cragg, Jannis Kounellis, Andy Warhol, Keith Haring, Jörg Immendorf, Anish Kapoor, Cy Twombly und viele andere. Allein durch diese Aktion kam über eine Million zusammen. Für eine Hasenskulptur, die Beuys aus einer eingeschmolzenen Kopie der Krone des Zaren Iwan gegossen hatte, konnte er 777.000 DM Erlösen, und selbst eine persönliche Werbung für japanischen Whisky schlug für ihn mit 400.000 zu Buche – alles in allem schaffte Beuys deutlich über 4 Mio. Mark nach Kassel, um die 7000 Bäume mit ihren Basaltstelen in die Erde zu bringen.

beit
repph Beuys.
mmels
g Cüccchi
oupil
or
llis Long
dendorf
no
Schmabel
Woodrow

Chronik

7000 Eichen –

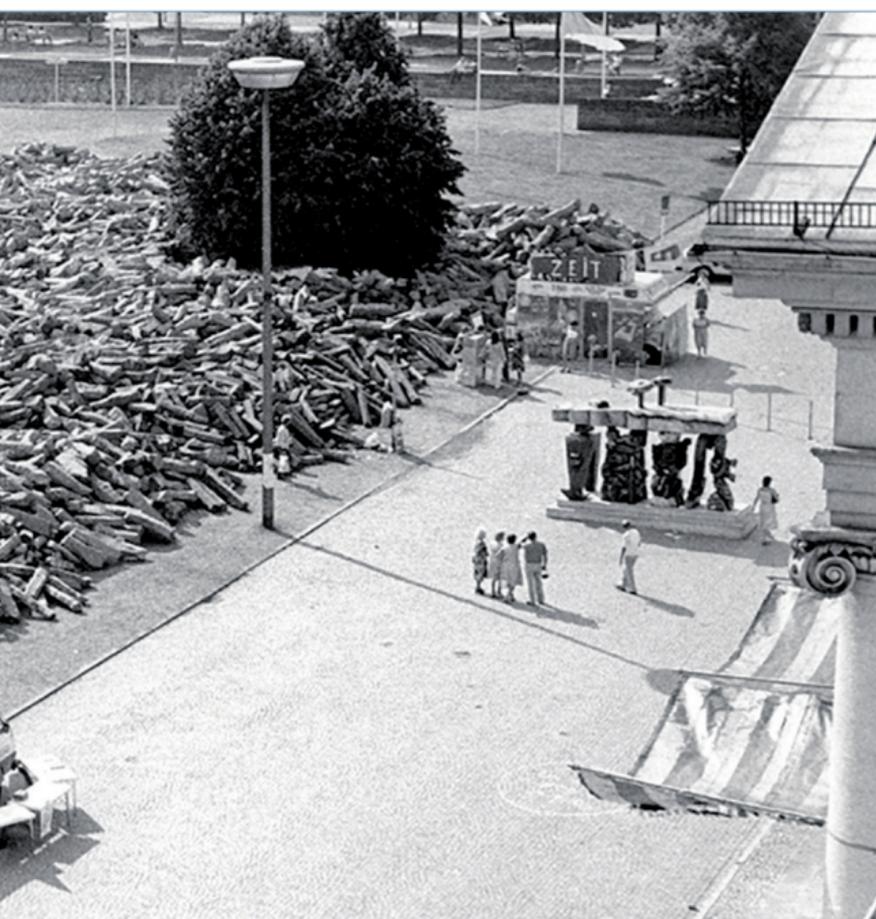
Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung

- 1982** Joseph Beuys pflanzt die erste Eiche im Rahmen der documenta 7.
- 1987** Nach Joseph Beuys' Tod pflanzt sein Sohn Wenzel den letzten Baum zur documenta 8.
- 1993** Zur Förderung des Kunstwerks gründet sich in Kassel ein Verein.
- 2000** Die Stadt Kassel installiert einen Beirat, der aus Magistrat, Ämtern, Stadtverordneten und später auch dem Vorstand und dem Kuratorium der Stiftung 7000 Eichen besteht und alle fördernden und strittigen Fragen des Kunstwerks behandelt.



1982 - Auf dem Kasseler Friedrichsplatz bis zu ihrer Einsetzung abgelegte

- 2002** Die Stadt Kassel gründet mit weiteren Zustiftern die „Stiftung 7000 Eichen“. Sie stellt sich die Aufgabe, die Stadt Kassel bei der Gewinnung von Freunden und Förderern dieses Kunstwerks als Symbol des Lebens und des Wachstums zu unterstützen und das öffentliche Bewusstsein für das Kunstwerk zu erhöhen.
- 2005** Der Magistrat der Stadt Kassel beschließt, das weltweit einzigartige lebendige Kunstwerk als Kultur- und Gartendenkmal auszuweisen und auf Dauer unter den rechtlichen Schutz des Hessischen Denkmalschutzgesetzes zu stellen.
- 2012** Aus Anlass des dreißigsten Jahrestages der ersten Baumpflanzung und des zehnjährigen Bestehens der Stiftung wird in Kassel die Joseph Beuys-Straße eingeweiht.



Basaltstelen

Die Arbeit der Stiftung

Das Kunstwerk „7000 Eichen“ hat Joseph Beuys den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Kassel geschenkt. Deren politisch Verantwortliche sind sich der Verpflichtungen bewusst, die mit dieser auf lange Dauer angelegten, in ihrer Gesamtgestalt zu erhaltenden Großskulptur entstanden sind. Um diese Aufgabe zu erfüllen, hat die Stadt Kassel die Stiftung 7000 Eichen ins Leben gerufen.

Die Stiftung unterstützt die Stadt Kassel in allen Aktivitäten zum Erhalt dieses Kunstwerks – das sie als eine lebendige Skulptur versteht, die sich immer im Dialog mit der Stadt Kassel, ihrem Wachsen und Verändern und ihren Herausforderungen befindet. So kann sich auch das Kunstwerk in Teilen verändern, wird aber seine Gesamtgestalt erhalten und seine Aussage bei städtebaulichen Entwicklungen oder Flächen-nutzungsänderungen behaupten. Diese Fragen sind auch regelmäßig auftauchende Diskussionspunkte im Beirat 7000 Eichen der Stadt Kassel – einem Gremium, das aus der alten Konfrontation zwischen „Stadtverwaltung und Stadtverwaltung“ schon längst weitestgehende Kooperation entwickelt hat.



Bodelschwingstraße 1982

Darüber hinaus widmet sich die Stiftung mit Veröffentlichungen, Veranstaltungen, Auftritten bei der Museumsnacht und internationaler Kommunikation der Aufgabe, über das Kunstwerk und seine Intentionen zu informieren und weitere Freunde und Förderer zu gewinnen. Zwar sind die „7000 Eichen“ in Kassel beheimatet, ihre Intention ist aber nicht an einen Ort gebunden, sondern weist weit darüber hinaus.

Aktuell hat das Einwerben von Spenden für den Ankauf weiterer Basaltstelen hohe Priorität. Denn durch aufgetretene Verluste fehlen nach jetzt 30 Jahren Bestand des Kunstwerks bereits 50 Steine – und der einzige regionale Steinbruch, der diese Basaltform noch liefern kann, beginnt bereits mit der Wiederverfüllung. Es ist also Eile geboten – erst recht, wenn wir uns darum bemühen, das Kunstwerk auf lange, lange Dauer zu erhalten.



Bodelschwingstraße 2002

Die Stiftung

verfügt für ihre Arbeit nicht über hinreichende Mittel und ist deshalb auf Spenden angewiesen.

Durch Ihre Förderung können Sie zum integralen Bestandteil der Sozialen Plastik „7000 Eichen“ werden.

Für Ihre Unterstützung des Kunstwerks stehen viele Wege offen:

- Spenden beliebiger Höhe, für die Sie (auf Wunsch) in das Spenderverzeichnis aufgenommen werden können.
- Spenden für einen neuen Basaltstein in Höhe von 350 €, für die Sie neben der Spendenbescheinigung eine künstlerisch gestaltete Urkunden-Grafik erhalten. Dieser Stein als Teil des Gesamtkunstwerks kann dann im Baumkataster auch mit Ihrem Namen aufgeführt werden.
- Eine Baumpatenschaft.
- Weiteres Sponsoring.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

S T I F T U N G | 7 | 0 | 0 | 0 E I C H E N

stiftung@7000eichen.de | Telefon 0172 5686999
www.7000eichen.de



Stiftungsvorstand:

- Volker Schäfer, Vorsitzender
- Hans-Ulrich Plaßmann, Stellvertretender Vorsitzender
- Elke Bockhorst
- Bertram Hilgen
- Christof Nolda

Kuratorium der Stiftung:

- Prof. Dr. Eugen Blume,
Direktor der Kunsthalle Hamburger Bahnhof; Berlin
- Mechthild Dyckmans, Richterin a. D., MdB a. D.; Kassel
- Hans Eichel, Oberbürgermeister Kassel a. D.,
Bundesfinanzminister a. D.; Kassel
- Dr. Dorothee Gerkens, Leiterin der Neuen Galerie,
Museumslandschaft Hessen Kassel
- Eva Kühne-Hörmann, Hessische Staatsministerin der
Justiz; Wiesbaden und Kassel
- Nicole Maisch, MdB; Kassel
- Prof. Christian Philipp Müller; Kunsthochschule Kassel
- Siegfried Sander, Galerist; Hamburg
- Christine Schmarsow; Stadträtin a. D., Stadtverordne-
tenvorsteherin a. D., Bonn
- Dirk Schwarze, Autor und Journalist; Kassel
- Johannes Stüttgen, Künstler und Autor, ehemaliger
Geschäftsführer der Free International University;
Düsseldorf
- Dr. Rhea Thönges-Stringaris, Gründerin der
FIU-Zweigstelle Kassel, Kuratorium „Mehr Demokratie“;
Kassel und Athen
- Ernst Wittekindt, Dekan a. D.; Kassel
- Rein Wolfs, Kunsthistoriker, Intendant der Bundes-
kunsthalle; Bonn

S T I F T U N G | 7 | 0 | 0 | 0 | E I C H E N

Kontakt:

stiftung@7000eichen.de

Telefon 0172 5686999

www.7000eichen.de

Bankverbindung:

Kasseler Sparkasse

IBAN: DE05 5205 0353 0001 1030 32

BIC: HELADEF1KAS

Auf unserer Website www.7000eichen.de können Sie das gesamte Kunstwerk im Baumkataster der Stadt Kassel überblicken und auch über jeden einzelnen Baum Informationen erhalten.

